Mammoth = Arena und Circus

Compagnie.

Von den Herren **Buckley, Hopkins, und Co.**

Die Eigenthümer von dieser Einrichtung, haben die Ehre die Einwohner von der Stadt Allentaun und dessen Nachbarschaft zu berichten, daß ihr

Circus

offen sein wird, am Samstage den 20sten October, für einen Tag, in dem Bretterhof des Hrn. Salomon Gangewehr, zurück von Charles Seagreve's Wirthshause, in Allentaun; mit ihrer ausgedehnten und schönen Stuterei und ausgezeichneter Reiter-Compagnie.

Der Auftritt in dem Cirkel, wird eine solche Verbindung von Talenten und männlicher Lebhaftigkeit darstellen, die von keiner andern ähnlichen Darstellung übertroffen wird. Die Arena wird auf die beste Art aufgerichtet werden. Die Verwalter schmeicheln sich, daß sie durch ihre persönliche Ansträngungen und vielfältigen Darstellungen, eines von den intersirtesten und reizendsten Unterhaltungen hervorbringen werden, welches jemals dem Amerikanischen Publikum vorgelegt wurde.

Die Thüren werden um halb nach 1 Uhr geöffnet und die Darstellung um 2 Uhr des Nachmittags anfangen. Des Abends werden die Thüren um 7 Uhr geöffnet und die Darstellung um 7½ Uhr anfangen.

Eintritt—Vor 50 Cents—Pi 25 Cents
October 10. 1838

Oeffentliche Vendu.

Freitags, den 2ten November, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags soll am Hause des Verstorbenen Jacob Schwenck, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Eine schätzbare Plantasche

des besagten Verstorbenen; gelegen in vorbesagtem Taunschip, gränzend an Land von John Schwenck, John Dillinger, Jacob Deiß und anderer; enthalten 97 Acker mehr oder weniger; ungefähr 35 Acker, davon sind vom besten Castanien Holzland und das überigste Bau-und Schwamm Land. Darauf befindet sich ein geräumiges Block-Wohnhaus und Block-Scheuer, ein Springhaus über eine niefehlende Spring, und Schmidtschap; so wie auch ein Baumgarten u. s. w. Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden von

Den Erben.

October 10. *3m

Wirthshaus in Bethlehem

zu verlehnen.

Das Wirthshaus zur Sonne, mit einer Lot von beinahe 30 Acker Land, gegenwärtig im Besitz von Herrn Samuel Ziegler, soll von nächsten 1sten April an auf längere oder kürzere Zeit verrentet werden. Gute Karakter-Zeugnisse der Applikanten und hinlängliche Bürgschaft für Erfüllung des abzuschließenden Contrakts, werden gefordert.—Mittheilungen hierüber und versiegelte Rent-Anerbietungen, werden bis zum 6ten nächsten November von Unterzeichneten angenommen, bei dem man sich auch nach den nähern Umständen erkundigen kann.

John C. Brickenstein.

Bethlehem, Oct. 10. nq-4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Schwenck, letzthin von Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind, alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, aufgefordert, ihre Rechnungen baldigst einzuhändigen, so wie auch solche, welche noch schuldig sind, sobald als möglich abzubezahlen.

John Schwenck } Adm'rs.
Heinrich Schwenck }

October 10. *3m

Nord = Wheithall

Neue Reifel-Compagnie

Ihr habt euch in voller Uniform zu versammeln am Hause von Elias Sieger, in Siegersville, am Samstage den 20sten October, Nachmittags um 1 Uhr. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

Auf Befehl des Capt.
Elias Sieger. O. S.

October 10. nq—2m

Letzte Nachricht.

Diejenigen, welche noch schuldig sind an die Hinterlaßenschaft des verstorbenen Michael Schneider, letzthin von Allentaun, es sei auf welche Art es wolle, werden hiermit zum letzten Male aufgefordert, zwischen nun und den 1sten November nächstens ohne Fehl Richtigkeit zu machen. Eben so werden diejenigen, welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlaßenschaft haben, hiermit ernstlich aufgefordert, bis dorthin ihre Rechnungen wohlbestätigt einzubringen, indem späterhin nichts mehr angenommen wird.

Elisabeth Schneider, } Admin'rr
Jacob Dillinger, } Adm'or.

Sept. 26. nq—4m

Scheriffs-Verkäufe.

Kraft unterschiedlicher aus der Court von Common Pleas von Lecha Caunty an mich gerichteter schriftlcher Befehle von Venditioni Exponas, soll öffentlich versteigert werden an dem Hause von Daniel Hausman, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, Donnerstag den 18ten October, um 10 Uhr Vormittags,

Ein gewisser Strich od. Stück Land,

liegend in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, stoßend an Land von Georg Rex, William Wehr, Daniel Sensinger, Daniel Peter und andere; enthaltend acht und achtzig Acker, mehr oder weniger, nebst Zugabe—worauf errichtet ist

Ein zweistöckigtes steinern Wirthshaus,

ein einstöckigtes steinern Wohnhaus, ein großes steinern Brennhaus, eine große steinerne Schweizer-Scheuer und ein großer Främ-Sched.—Das Land ist gut gewässert und mit Holz und Wiesenland gehörig versehen. Es ist ein guter Aepfel-Baumgarten auf dem Platze und nie-fehlendes Wasser in Röhren vor der Thüre. Eingezogen und in Execution genommen als das Eigenthum von William Fenstermacher.

Deßgleichen Freitags den 19ten Tag October, an dem Hause von John Seiberling, in Lynnville, eine gewisse

Wohnung, Grundstück und Strich

Land, liegend in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Ländereien von James Snyder, David Snyder, Henry Snyder, John Grim und anderer, enthaltend ein hundert und vier und vierzig Acker, mehr oder weniger, mit der Zugabe, von welchen funfzehn Acker Holzland sind. Errichtet ist darauf

Ein gutes einstöckigtes Blockhaus,

ein Brannteweinbrennerei, ein Seiderhaus, ein gut Springhaus, eine große Schweizerscheuer und einen Pferdestall besonders.—Eine gute Waßer-Quelle befindet sich nahe an der Thüre, und ein guter Aepfel-Baumgarten befindet sich auf dem Platze. Das Eigenthum ist gleichfalls gut mit Waßer versehen. Eingezogen und in Execution genommen als das Eigenthum von Jonas Ebert.

Deßgleichen am Samstage, den 20sten Tag October, an dem Hause von Jacob Hagenbuch, Gastwirth in der Stadt Allentaun,

Jacob Hagenbuch, Scheriff.

Allentaun, Sept. 19. nq—bv.

Zu verkaufen

durch Privathandel.

Der Unterschriebene bietet hiermit zum Verkauf an seine Lotte Land, gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, nahe bei Emaus, gränzend an Land von John Knaus, Jacob Christ, Israel Doll und andre, enthaltend 6 Acker, mehr oder weniger, 5 Acker sind Bauland und Wiesen und 1 Acker Holzland. Es befindet sich darauf ein einstöckigtes Blockhaus und Blockstall, eine niefehlende Waßerquelle vor der Thür, 20 Aepfelbäume, u. s. w. Wer Last hat solches zu besehen, der kann sich einfinden bei

Jacob Daubert.

Sept. 26. nq—3m

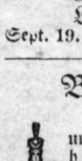
Oeffentliche Vendu.

Freitags den 12ten October, nächstens, soll an dem Hause des letzthin verstorbenen Peter Buchman, in Lowhill Taunschip, öffentlich verkauft werden: 2 Pferde, Schaafe, 2 zwei-Gäuls-Wägen, Pflüge, Eggen, Secretär, Drahr, Betten und Bettladen, Tische, Stühle, und sonst noch allerlei Bauern-Haus- und Küchen-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melden. Gleichfalls ein Ofen voll von den besten Kalksteinen. Die Bedingungen werden bekannt gemacht und gehörige Aufwartung gegeben werden, von

Nathan Buchman, } Administrators.
Levy Buchman, }

Sept. 19. nq—3m

Battalions Befehl.



Das zweite Battallion, No. 105, unter dem Befehl von Col. Abraham Trarel, wird sich zur Parade versammlen in Trerlerstaun, in Ober = Macungie Taunschip, am Freitage, den 19ten October, um 9 Uhr Vormittags.

Die freiwillige Compagnien, befehligt von Capt. Samuel Klein, Salzburg, Capt. Phil. Mumbauer, Ober-Milford, Capt. Henry Seipel, Ob. Macungie, Capt. Elias Diehl, Unter-Macungie, Capt. Ortt, Ober-Milford, Capt. Samuel Grim, Macungie, Capt. Hicker, Wheithall, Capt. Gumbert u. Capt. Boas Compagnien von Allentaun, und Capt. Grim's Compagnie von Kutztaun, sind besonders eingeladen beizuwohnen.

Auf Befehl von

Abraham Trarel, L. Col.

Sept. 19. nq—2m

Georg Dietrich,

Cabinetmacher in Allentaun.

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum an, daß er sein Geschäft begonnen hat in der Allen Straße, oberhalb Salemon Fatzinger's, wosebst er vorräthig hat ein Assortement von

Sofa's, Seidboards, Secretaries,

Büreaus, Mahogany Card-Tabels, gewöhnliche Tische, Mahogany Nähtische, nach einer neuen Art, gepolsterte Mahogany Stühle mit Springs, Bettladen, u. s. w.

Es ist die Absicht des Unterschriebenen, fortwährend ein vollständiges Assortement von obigen Artickeln zu halten. Er versichert, daß sie gut und dauerhaft gemacht sind, und bietet sie zu den billigsten Preisen zum Verkauf an. Man ruef an und sehe.

Georg Dietrich.

☞ Ein Lehrjunge zu dem obigen Geschäft wird verlangt.

Allentaun, Aug. 22. nq—6m.

Thomas Ginkinger,

Kupfer = Oefen- und Blechschmidt in der Stadt Allentaun.

Benachrichtigt seine Freunde und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß er die obige Geschäft noch immer an seinem alten Stand, in der Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Selfridge und Wilsons Stohr fortbetreibt—allwo er

Alle Arten Branntwein-Keßel und sonstiges Kupfergeschirr von jeder Benennung auf das Geschmackvollste und Dauerhafteste verfertiget, welches er willens ist zu billigen Preisen zu verkaufen. Ferner hat er

100 neue Oefen von allen Sorten

erhalten, die er zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen gesonnen ist. Der höchste Preis wird für altes Eisen und Guß gegeben.

Stanly's patentirte Roatary Koch-Oefen, zu den Philadelphia Preisen.

Auch hält er immer

Ofenrohr und Trommeln,

und fertiges Blechgeschirr von jeder Benennung auf Hand, welches alles er wohlfeil verkaufen wird.

Er ist dankbar für die ausgedehnte Aufmunterung, die er bisher in diesen Geschäften genoßen hat und hofft, durch eine genaue Beobachtung seiner Geschäftes-Pflichten und billige Preise, eine Fortdauer der Gewogenheit seiner Freunde und der öffentlichen Gunst zu genießen.

Flick-Arbeit, die zu diesen Geschäften gehört, wird auf die kürzeste Anzeige und zu den allerniedrigsten Preisen verrichtet.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei, nimmt er entweder in Austausch für Waaren oder gegen baar Geld an und bezahlt den höchsten Preiß dafür.

Thomas Ginkinger.

Allentaun, Sept. 19. nq—3M

Land zu verkaufen.

In Kraft und zufolge eines aus dem Waisengericht von Lecha Caunty erlassenen Befehls, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Samstags den 20sten October nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst, eine

schätzbare Plantasche,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, enthaltend 33 Acker und 100 Ruthen, mehr oder weniger, gränzend an Land von George Adam Kemmerer, Charles Trarel, Peter Hoffman und Peter Deschler; wovon ein bedeutender Theil vom besten Hickory und Weißeichen-Holzland, und der Ueberrest gutes Kalkstein-Bauland ist. Darauf ist errichtet ein

doppeltes, einstöckigtes steinernes Wohnhaus, das fast noch neu ist, eine Främ-Scheuer, Schweinestall und Welschkornhaus, nebst allen erforderlichen Nebengebäuden. Dabei ist auch ein guter Baumgarten, Brunnen an der Hausthüre, eine Creeck läuft durch das Land, und es liegt an der Hauptstraße, die von Allentaun nach Siegfrieds Brücke und Kuntz's Ford führt.

Es ist ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen Joel Hoffman, letzthin von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht und für gebührende Aufwartung gesorgt werden, von

Jacob Schneider, }
George Meyer, } Guardins.
Stephen Groff. }

Durch die Court.
H. W. Knipe, Schreiber.

Sept. 26. nq—3m

Joseph Sieger,

Oefen- und Blechschmidt in Siegersville, Nord-Wheithall.

Benachrichtigt seine Frunde und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß er das obige Geschäft noch immer an seinem alten Standplatz betreibt, allwo er

Neue Oefen von allen Sorten erhalten hat, die er zu den billigsten Preisen zu verkaufen gesonnen ist. Der höchste Preis wird für altes Eisen und Guß gegeben. Auch hält er immer Ofenrohr und Trommeln und fertiges Blechgeschirr von jeder Benennung auf Hand, welches alles er wohlfeil verkaufen wird.

Er ist dankbar für die ausgedehnte Aufmunterung, die er bisher in diesen Geschäften genoßen hat, und hofft durch eine genaue Beobachtung seiner Geschäftspflichten und billige Preise, eine Fortdauer der Gewogenheit seiner Freunde und der öffentlichen Gunst zu genießen.

Flick = Arbeit, die zu diesen Geschäften gehört, wird auf die kürzeste Anzeige und zu den allerniedrigsten Preisen verrichtet.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei, nimmt er im Tausch für Waare.

Joseph Sieger.

Sept. 19. *—3m

Schuld-Einforderung.

Alle diejenigen, welche noch an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Conrat Hartman, letzthin von Lynn Taunschip, schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, innerhalb sechs Wochen an die Unterschriebenen abzuzahlen. Gleichfalls werden diejenigen aufgefordert, die noch Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, ihre Rechnungen wohlbestätigt bis dahin einzubringen, damit alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

George Hartman, } Ad'or's
Rebecca Hartman, }

Aug. 22. nq—6m

Carminative-Ba[lsam].

Ein sicheres Heilmittel für Ruhr ... die Cholera morbus, Sommerk... v... rdorbenen Magen, Unverdaulic...

Dieses ist eine der wirksamste... rsten und angenehmsten Zusammensetz... welche jemals dem Publikum angebo... den, zur Heilung der verschiedenen ...eiten des Magens und der Eingeweid... die einzige Medicin, welche mit Sic... anempfohlen werden kann, für Cho... fantum, oder Sommerkrankheit, un... llen der oben gemeldeten Krankheiten... sie wirklich wu derbar.

In der jetzigen Jahrszeit ist es ...ers nothwendig, daß Familien und Pe... die zu dieser Krankheit geneigt sind, ...ständig mit dieser Medicin versehen ... so, daß sie dieselbe bei der Hand haben ... es die Noth erfordert: dieses wird ... ein vielen schweren Krankheiten vorbe...ondern auch viele schätzbare Leben er...

Hunderte, ja tausende von Zeug... und erhalten worden von Aerzten, Gei... u. Personen des ersten Ranges, wel... en stärksten Ausdrücken die Wirksam...er Medicin bezeugen. Wegen Mangel ... am önnen wir hier blos einige bekannt ...m.

Zeugnisse.

Von William Plummer, Esq.

Dr. Jayne—Lieber Herr! Vor... n Tagen wurde mein Sohn, 14 Jahr ...it Brechen und Durchlauf befallen, ve...n mit heftigen Krämpfen. Wir fanden ...egend zwischen dem Haus und der S..., und unfähig aufzustehen. Ich trug ...s Haus, und gab ihm eine Dosis von Carminativ Balsam, welches ihm bal...derung verschaffte, und ihn dann ganz ...herstellte. Ich verbleibe 2c.

William Plum[mer]

Canton, N. J., Oct. 10. 1832.

Von dem Ehrw. Enoch M. Barker, ... an der Baptisten Kirche in Reading,

Im Juli 1831 wurde ich mit einem ...gen Durchfall befallen, verbunden mit ...sen Schmerzen und Abgang von Blut, ließ mir alsdann eine Bottle von Dr. ...nes Carminative Balsam holen, wovon ...ge Dosen nach dem Gebrauchzettel ge...men eine vollkommene Heilung bewirkte.

Enoch M. Bar[ker]

Diese Medicin wird allein präpari... Dr. D. Jayne, No. 20. Süd dritte S... Philadelphia, und er versichert das P...cum, daß wenn seine Unterschrift von ...selber geschrieben, nicht jede Anweisun... gleitet, welche um die Flasche ist, so ... nicht die ächte. Doctor D. Ja[yne]

☞ Obige Medizin ist in Allentau... Schmidt's Apotheke zu haben.

August 1. nq—6

Clender für 1839.

Die Unterschriebenen haben einen Ca... der mit obigem Titel für das nächste J... gedruckt. Derselbe enthält außer was die ...wöhnlichen deutschen Calender enthalten, ... die Stunde wenn jedesmal der Mond in anderes Himmelszeichen tritt, die Son... Höhe oder Declination, die Dauer der Ab... und Morgen-Dämmerung jeder Woche, Zeit des Monds Kreutzen über die Mitta... Linie, eine Himmelscharte welche zeigt, dreimal in jedem Monat die Planeten ste... benebst einer deutlichen Erklärung über ganzen Inhalt des Calenders mit der mu...maßlichen Witterung für jeden Tag.

Stohrhalter oder andere welche die Calender zu haben wünschen, könen denselben erhalten, das Gros zu 5 Thaler, un... Dutzend für 50 Cents von

Carl F. Egelmann u. C...
nahe bei Reading, ...

Aug. 8,

Nachricht.

Die Stohrbücher und Noten von ...n Treichler, ehemals Stohrhalter ...b. Milford, Lecha Caunty, befunden sich ...en Händen des Unterzeichneten, Friedens...er in Ober Milford, zum eincassiren. Wa...her Unkosten zu vermeiden wünscht, der...de sich zwischen jetzt und den 5ten n...en October bei Unterschriebenen zur Ab...lung.

Charles W. Wiea[nd]

Ob. Milford, Sept. 12. nqm

Ein Schulmeister

Wird sogleich in Süd-Wheithall Taunsp verlangt. Derselbe muß Unterricht im ...lischen und Deutschen geben können u... fahren im Rechnen sein. Er mag so...gleich bei einen der Unterzeichneten m..., da die Schule bis Ende October anfan... soll.

George Yundt, } Trust[ees]
George Ringer, }

Süd-Wheihall, Sept. 26. nqw

Dr. W. Wesselhoeft,

Benachrichtigt hiermit das geehrte P...kum in und um Allentaun, daß er, nach... vor, die medicinische Praris ausübt, a... nere Heilkunde, Chirurgie und Geburtsh... und bereit ist, sowohl im Lande wie in Stadt, bei Tag und Nacht zu dienen. ...gleicher Zeit nimmt er auch Studenten Unterricht an. Seine Wohnung ist in de... südlichen Gebäude der homöopathischen Ak...demie. Eingang an der Ostseite.

Allentaun, Sept. 12. nq—6

Vortheilhafte Verbesserung der

Dresch-Maschinen,

Kleemühle und Pferdekraft.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hochachtungsvoll das Publikum in Easton und in der Umgegend, daß er die Verfertigung von Dreschmaschieuen und Kleemuhlen betreibt. Seine Werkstätte ist an der Ecke der Northampton und Fermer Straße, dem Stoh... der Herren Winter und Yohe gegenüber, in dem früher von George Luckenbach zu Schreiner-Werkstätte gebrauchten Gebäude, woselbst er immer eine Anzahl Maschiner obiger Art, von den besten Arbeitern verfertigt, vorräthig hält, für deren Leichtergehen und Schnelligkeit er gut steht.

Ephraim Kirkpatrick.

Easton Juli 4. nq—3Mo.

Jayne's

Indian Expectornt,

Wird empfohlen als die beste zubereitete Medizin für

Husten, Erkältung, Auszehrung Engbrüstigkeit, Keuchhusten, schweres Athmen und alle Krankheiten der Brust und Lunge.

Diese Medizin wird von vielen unwelche respektabeln Personen recommandirt, welche durch dieselbe curirt wurden. Viele, welche lange Zeit unter Husten und Brustkrankheiten litten und geglaubt haben sie wären mit der Auszehrung befallen, wurden in kurzer Zeit gänzlich curirt und zur völligen Gesundheit gebracht.

Viele Certificate wurden von Personen der ersten Classe empfangen, welche es als ihre Meinung angeben, daß diese die beste Medizin sei, welche sie jemals gebraucht hätten. Der Ehrw. Jonathan Going, D. D. Herausgeber des American Baptist, sagt, daß er in Gefahr war zu Erstücken durch ein schweres Kalt auf der Brust, und daß er durch eine Dosis von diesem Indian Expectorant gänzlich hergestellt wurde. Madame Delks, von Salem, Neu-Jersey, wurde von einem schweren Athmen, womit sie zwanzig Jahren befallen war, durch den Gebrauch von zwei Flaschen dieser Medizin gänzlich curirt. Madame Ward, gleichfalls von Salem, wurde von derselben Krankheit durch den Gebrauch von einer Flasche curirt. Eine junge Dame, gleichfalls von Salem, welche, wie Jedermann glaubte, an einer tiefen Auszehrung litt, wurde durch den Gebrauch von drei Flaschen gänzlich curirt. Dr. Hamilton, von St. James Süd-Carolina, war bedeutend geplagt mit Husten, rauhem Hals und Lungenbeschwerde; durch den Gebrauch einer Flasche von dieser Medizin wurde ergänzlich hergestellt.

Wer noch den Werth dieser Medizin bezweifelt, der lese den folgenden Brief von einer Person, die kein Interesse in dem Verkauf desselben hat.

"An Dr. Jayne.—Geehrter Herr!—Die auffallende und beinahe wunderbare Wirkungen, welche Ihre schätzbare Hustentropfen an meinem Nachbar, dem Ehrwürd. Herrn Rusling, hatten, der, wie Sie sich erinnern werden, von seinen Aerzten aufgegeben war, und der selbst alle Hoffnung verloren hatte, jemals wieder predigen zu können, der aber durch den Gebrauch von Ihrer Medizin so weit hergestellt wurde, daß er nicht allein ausgehen, sondern auch predigen konnte, machte einen so starken Eindruck a... Gemüth, daß, nachdem ich mit mehren Freunden darüber gesprochen und erfahren hatte, daß Sie ein regelmäßig studirter Arzt sind, und daß Ihr Mittel keins von jenen Quacksalber-Medizinen ist, womit das Publikum so häufig betrogen wird—denn Sie müßen wißen, daß ich ein Todfreind von Quacksalbern bin—ich zu Ihnen gieng und ... Dutzend Gläser kaufte, und Ihnen sagte, ... wenn ich so lange leben sollte, um sie einnehmen zu können, Sie wieder von mir hören sollten. Ich lebe noch und bin jetzt gesund Dank dem gütigen Gott und Ihren Hustentropfen, und ich erfülle jetzt mit Vergnügen mein Versprechen.

"Für 20 Jahre lang hatte ich beständ... an einen trockenen Husten, Schmerzen in d... Brust und schwerem Athem gelitten; die le... ten 5 Jahre waren meine Leiden im Frühjahr und Herbst noch vermehrt durch kaltes Ueberlaufen und Fieber. Ich war ganz zu einem Gerippe abgezehrt; blos mit der größten Mühseligkeit konnte ich die Treppe auf u. ab kommen. Mein Appetit war verloren, und meine Kräfte hatten mich so weit verlassen, daß meine Freunde glaubten, ich könnte nur noch einige Wochen leben, wenn ich keine Hülfe bekäme. In der That, mein Herr, meine Lage war so vollkommen elend zu mir selbst, und so beschwerlich für meine Familie daß ich willig fühlte zu sterben, wenn es dem Meister gefallen sollte mich abzurufen. Allein ich hörte von Ihrer Medizin und bekam Hülfe. Ja! es war der Balsam von Gilead für meinen armen kranken Körper. Ehe ich ein Glas voll genommen hatte, empfand ich Linderung, und zu meiner größten Freude bewirkte der fortgesetzte Gebrauch die glücklichste Veränderung. In Kürze, mein Herr, Ihre Medizin hat mich vollkommen kurirt—und ich kann mit Wahrheit sagen, ich wünsche nicht besser zu sein.

"Nun betrachte ich es als meine Pflicht, die ich Ihnen und durch Sie dem Publikum schuldig bin, meinen Umstand bekannt zu machen, indem ich glaube, das es ein Mittel sein wird, um Hunderte die an der nämlichen Krankheit leiden, zum Gebrauch von Ihrer Medizin aufzumuntern, welcher ich, nebst dem Seegen Gottes, mein Leben verdanke. Es steht Ihnen frei, mein Herr, Gebrauch von diesem Brief zu Ihrem Vortheil zu machen und meinen Umstand so ausgedehnt bekannt zu machen, als es Ihnen gefällig ist.

"Mit immerwährender Dankbarkeit verbleibe ich, mein Herr, Ihre dankbare Freundin. Mary Gill,

No. 78. Tamany Str. Philadelphia.

Als Zusatz zu den obigen, könnten mehrere hunderte Fällen angezeigt werden, wo diese Medizin den Keuchhusten (Blauen Husten) gänzlich curirt hat, nachdem viele andere Mittel ohne Erfolg gebraucht wurden.

Verfertigt alleinig von Dr. D. Jayne, (letzthin von Salem, Neu Jersey,) in seinem Drouggist und Chemischen Waarenlager, No. 20 Süd 3te Straße, gegenüber der Congreß Halle, in Philadelphia; aber keine ist recht ohne seine geschriebene Unterschrift auf dem Ueberschlag an der Aussenseite der Flasche.

D. Jayne.

[N]o. 20 Süd 3te Straße, Philadelphia.

Obige schätzbare Medizin ist in Ludwig [Sc]hmidt's Apotheke in Allentaun zu haben.
[All]entaun, August 22. qn—13

[Si]nd in dieser Druckerei, beim Einzeln und Dutzend, zum Verkauf erhalten:

Lebensbeschreibung von

George Waschington,

mit merkwürdigen Anecdoten begleitet.

(Mit 7 Bildern geziert.)